



UNSERE STADT

Juli, August 2017



Tennis-Österreich blickt auf Oberpullendorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

In einem Wahljahr werden oft populäre Maßnahmen gesetzt, um die Wählerinnen und Wähler davon zu überzeugen, wie gut ein Bürgermeister und sein Team sind. Mein Zugang zum Thema Wahlen ist ein anderer: Als Bürgermeister hast du das zu veranlassen, was notwendig und wichtig ist, unabhängig vom zu erwartenden Applaus der Bevölkerung. Aus diesem Grunde sind wir das Thema Wasserversorgung angegangen; aus diesem Grunde habe ich Verzögerungen bei der Sanierung der NMS und der Musikschule in Kauf genommen – das komplizierte Verfahren mit der europaweiten Ausschreibung erlaubt keine Fehler, denn ansonsten sind wir klagbar. Und aus diesem Grunde diskutieren wir nochmals das Thema Sanierung oder Neubau der Leichenhalle Mitterpullendorf. Lieber etwas später die richtige Entscheidung treffen, als voreilig eine zwar öffentlichkeitswirksame, aber doch zu wenig durchdachte Entscheidung.

Leider ist es zu einem möglichen Diebstahl im Rathaus gekommen, es sind Krebslermünzen aus der Stadtgemeinde verschwunden. Und so habe ich nun gehandelt und eine Anzeige gegen unbekannt veranlasst. Dies auch, um so schnell wie möglich alle unseren unschuldigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus zu entlasten. Durch diesen Diebstahl ist dem Stadtmarketing ein finanzieller Verlust erwachsen. Ob dieser Verlust auch auf die Stadtgemeinde zurückfällt, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Ich hoffe, dass Polizei und Gerichte die Angelegenheit bald aufklären können.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr Rudolf Geißler

Arbeiten für Wasserversorgung

Der erste Schritt zur Sanierung des Wasserleitungsnetzes wurde bereits gemacht, im Oktober des heurigen Jahres wird der zweite erfolgen.

Die Sorge um Verkeimung des Wassers mit Bakterien hat sich zum Glück als unbegründet herausgestellt. Trotzdem sind in der zweiten Tranche wiederum entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Seitens der Stadtgemeinde konnte erfreut festgestellt werden, dass die Bevölkerung mit großem Verständnis reagiert hat. „Ein großes Dankeschön gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich einsichtig und verständnisvoll bei den kurzfristigen Stö-

rungen verhalten haben.

Ein Projekt dieser Größenordnung kann nur dann gut funktionieren, wenn alle den Sinn und die Notwendigkeit erkennen und sich danach richten“, so Bürgermeister Rudolf Geißler.

Hinsichtlich Kritik, die spärlich aber doch, hinter vorgehaltener Hand geäußert wurde, betont Bgm. Geißler: "Wir haben mit der Firma Strabag eine der besten Firmen auf diesem Gebiet in ganz Österreich, beauftragt.

Diese ist leider trotzdem hinter ihrem Plansoll geblieben, wird dies aber im Oktober wieder gut machen."

Startschuss für Sanierung der NMS

Bei der Gemeinderatssitzung am 29. März wurde einstimmig die Vorgangsweise für die Sanierung der neuen Mittelschule und der Musikschule festgelegt. Auf Grund einer Kostenschätzung über 5,1 Millionen Euro war eine europaweite Ausschreibung notwendig.

Das Vergabegesetz schreibt zwingend ein Verfahren im Oberschwellenbereich vor. Das beinhaltet eine europaweite Ausschreibung der Planerleistungen. Zum Glück beteiligten sich nur Anbieter aus Ostösterreich und zwar aus dem Burgenland, Wien und der Steiermark. Für die Vorbegutachtung musste eine Jury nominiert werden, der neben Gemeinde- und

Schulvertreter auch drei Fachexperten aus dem Bereich Architektur angehörten. In der ersten Sitzung wurden von 13 Teilnehmern 5 ausgewählt, die in die engere Wahl für das Verhandlungsverfahren eingeladen wurden. Die zweite Sitzung der Jury findet Anfang Juli statt, bei der der beste Architekt für die Sanierungsarbeiten ausgewählt und dem Gemeinderat vorgeschlagen werden soll. Der endgültige Zuschlag erfolgt dann bei der nächsten Gemeinderatssitzung Ende August 2017. Eine namentliche Nennung der Architekten ist zum jetzigen Zeitpunkt aus Gründen der Verschwiegenheitspflicht aller Jurymitglieder nicht möglich.

Empfang der Jubilare im Rathaus

Am 9. Mai lud Bürgermeister Rudolf Geißler all jene Oberpullendorferinnen und Oberpullendorfer, die ihren 80. oder 90. Geburtstag feiern, sowie die Jubilare der Goldenen Hochzeit zu einer Feier ins Rathaus Oberpullendorf ein. Bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen konnten die Alltagssorgen zumindest an

diesem Nachmittag vergessen werden.

Foto v.li.: 1. Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer, Theresia und Roland Rainer, DI Johann und Jolanthe Rathmanner, Juliana Maurer, Dkfm. Stephan und Dorothea Kuzmich, Elfriede Horvath, Geza Karacsony, Bürgermeister Rudolf Geißler



Oberpullendorf – Bad Neustadt an der Saale

Im Frühjahr 1982 besiegelten die Mandatare der beiden Städte Oberpullendorf und Bad Neustadt an der Saale einstimmig eine Partnerschaft, die durch fortwährende Besuche immer wieder neu belebt werden sollte. Zum Jubiläum der 35. Wiederkehr dieses völkerverbindenden Paktes weilten auch diesmal 38 Oberpullendorfer vom 16. bis zum 18. Juni im Frankenland.

Oberpullendorfs Bürgermeister Rudolf Geißler überreichte als Besonderheit einen großen Krebs aus Keramik, ein Werk des jungen ungarischen Künstlers Géza Boldizsár. In seiner Rede meinte Geißler, hätten sich die Oberpullendorfer schon bei der Stadterhebung stolz als „Krebsler“ deklariert, würde dieser möglicherweise das Stadtwappen zieren.“ Hafnermeister Jo-



(c) Peter Zeitler

hann Friedl überreichte einen Stoober Plutzer, gefüllt mit Scheiblbirn-Schnaps vom „Biri“, dem „Stoober Hochgebirge“, wie Oberpullendorfs Partnerschaftsbeauftragter Wolfgang Ehrenhöfer mit einem Augenzwinkern erläuterte.

Am zweiten Tag besichtigten die burgenländischen Gäste die Preh-Werke. Der Nachmittag endete nach einem Ausflug auf dem Kreuzberg bei frischem Klosterbier. Allgemeiner Tenor beim Ab-

schied: „Wolfgang Ehrenhöfer hat wieder mit Norbert Klein und Edgar Zeiß ein tolles Programm zusammengestellt. Und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, da kommen die Neustädter nach Oberpullendorf.“

**Der neue Arteon.
Jetzt bestellbar.**

Wir bringen die Zukunft in Serie.

Kraftstoffverbrauch: 5,9 - 7,3 l/100 km.
CO₂-Emission: 152 - 164 g/km. Symbolfoto.

Volkswagen

PORSCHE
OBERPULLENDORF
7350 Oberpullendorf
Gewerberied 4
Telefon +43 2612 42521
www.porscheoberpullendorf.at

**Raiffeisen
Meine Bank**

Einfach, bequem und sicher.

**Das Online Banking, dem die
meisten Österreicher vertrauen.**

raiffeisen.at/onlinebanking

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Genossenschaftswohnung, Günserstraße 10, 74 m²,
0664 2288714

Genossenschaftswohnung, Günserstraße 10, 52 m²,
0664 1350090

Genossenschaftswohnung, Günserstraße 10, 0664 3872467

Genossenschaftswohnung Gartengasse 2/3/7, 72 m²,
02682 65560-21

Mietwohnung Hauptplatz 9, ca. 75 m², 0664 7857789

Mietwohnung Günserstraße 35, ca. 120 m², 0676 6367825

Mietwohnung Hauptstraße, ca. 98 m², 0677 62143683

Mietwohnung Hauptstraße, ca. 45 m², 0699 17199867

GESCHÄFTSLOKAL BZW. BÜRO ZU VERMIETEN

Hauptplatz 1, Büro 94 m², 02612 42356-15,
0664 805567099

Hauptstraße 12, Geschäftslokal oder Büro 180 m²,
0677 61761985

Hauptplatz 4, Disco-Pub-Cafe, 0676 4023362

Hauptstraße 15, Geschäftslokal 75 m², 0664 3900496

Schloßplatz 5, Geschäftslokal 60 m², 0680 3121638

Gemeinsamer Muttertagskaffee

Auch heuer gab es wieder einen gemeinsamen Muttertagskaffee und zwar am 7. Mai im Festsaal der Stadtgemeinde Oberpullendorf. Bei viel selbstgemachter Mehlspeise und musikalischer Unterma- lung der Musikschule Oberpullendorf genossen viele Mütter den gemeinsamen Nachmittag.



FRISCH VOM GRILL



GRILLHENDL



STELZEN



RIPPERL



Jeden Do. beim Eurospar, Burgenland Str. 3
www.fandl-hendl.com
Bestellhotline: 0664 / 11 616 11

wohnen in OBERPULLENDORF



IN BAU

Mühlbachgasse, Stiege 4

- 2- und 3-Zimmer-Wohnungen
- WNFL rd. 64 bis 85 m²
- HWB: 24 kWh/m².a
- geplante Fertigstellung: Frühjahr / Sommer 2018

www.nebau.at

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t. o 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

Fr. Bosard / Fr. Unger
02682 65560 DW 21
verkauf@nebau.at

STADTLEBEN

Impulstag der BVA

Am 23. Mai bot die BVA einen Gratis-Gesundheitscheck im Rathaus an. Neben TeilnehmerInnen aus der Bevölkerung nützten auch Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindeamtes und Bürgermeister Rudolf Geißler dieses Serviceangebot.



Neue Spielgeräte

Der Kinderspielplatz in Mitterpullendorf liegt besonders idyllisch hinter der Pfarrkirche. Seit 5. Mai sind dort – neben Sandkiste und Klettergerüsten - zwei neue Spielgeräte aufgestellt. Bei Getränken, Süßigkeiten und Luftballons wurden diese, gesponsert von den Stadträtinnen Gerlinde Heger und Tina Köppel, dem ÖAAB und der Stadtgemeinde Oberpullendorf, feierlich eröffnet. Und sie stehen für alle zum Ausprobieren bereit!

Wallfahrt der Sozialstation

Die alljährliche Wallfahrt der Sozialstation führte diesmal in die Pfarrkirche Horitschon, die der heiligen Margaretha geweiht ist. Nach der Heiligen Messe wurden die Teilnehmer im Pfarrzentrum von der Obfrau der Sozialstation Ing. Tina Köppel und ihren Mitarbeiterinnen mit einer Jause und Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Aktive Naturfreunde

In den letzten Monaten waren die Oberpullendorfer Naturfreunde besonders aktiv. Im vollbesetzten Rathaussaal konnten sich die Besucher Ende März bei der Multimedia-Show „3000km Alpenwege“ von Matthias Kodym zahlreiche Tipps und Einblicke übers Wandern durch die Alpen verschaffen.



Bei der Blutspendeaktion gemeinsam mit dem Roten Kreuz in den Räumlichkeiten der Stadtfeuerwehr waren wieder zahlreiche Blutspender anwesend und bei der Landeskonzert der Naturfreunde Burgenland in Neutal wurden die langjährigen Obmänner Gerhard Kruckenfellen mit der goldenen Ehrennadel und Rudolf Fraunschiel mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Der 3-Tagesausflug vom 9. – 11. Juni auf die Teichalm mit Wanderungen zum „Guten Hirten“ und auf den Hoch-

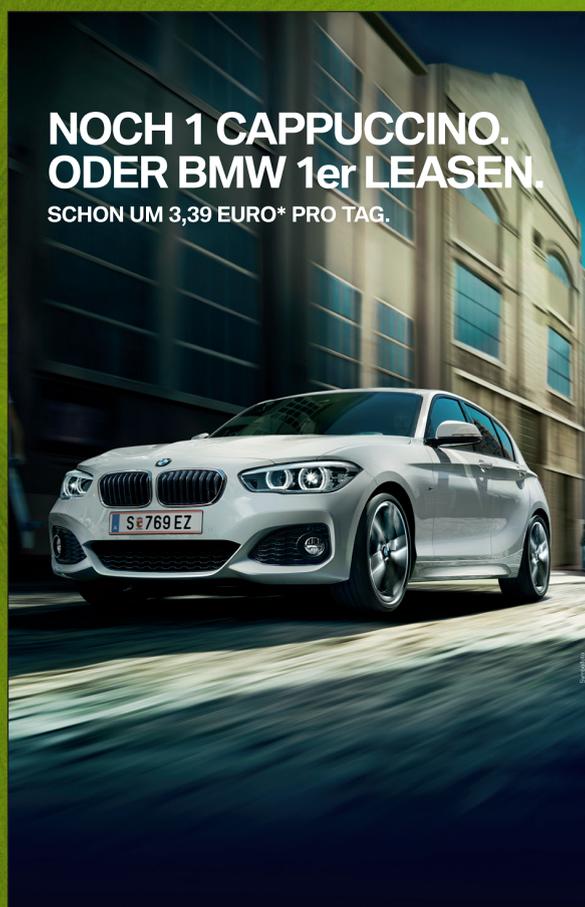
lantsch war für manche Teilnehmer eine sportliche Herausforderung. Auf der Heimfahrt besuchte man noch die Bergkirche in Pöllauberg.

Sozial nah beim Bürger!

„Gesundes Oberpullendorf“ ist eine Aktion der Stadtgemeinde, womit insbesondere dem Informationsbedürfnis im Bereich Altenpflege Rechnung getragen werden soll. Die Auftaktveranstaltung fand am 10. Mai im Betreubaren Wohnen in der Augasse statt. Mit dem Burgenländischen Hilfswerk als Kooperationspartner wurden folgende drei Angebotsgruppen präsentiert: Pflegesprechstunde (jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr), Stammtisch für pflegende Angehörige (jeden ersten Mittwoch im Monat) und Anti-Demenz-Gedächtnistraining (jeden zweiten Mittwoch im Monat). Veranstaltungsort ist jeweils das Betreubare Wohnen in der Augasse 61.

NOCH 1 CAPPUCCINO. ODER BMW 1er LEASEN.

SCHON UM 3,39 EURO* PRO TAG.



Kohla-Strauss GmbH

Stoob-Süd 24, 7350 Oberpullendorf
Telefon 026 12/43 000-0, Fax 026 12/43 000-9

www.kohla-strauss.bmw.at, info@kohla-strauss.bmw.at

www.facebook.com/kohlastrauss

BMW 1er: von 70 kW (95 PS) bis 165 kW (224 PS),
Kraftstoffverbrauch von 3,4 bis 6,0 l/100 km,
CO₂-Emissionen von 89 bis 138 g/km.

* BMW 114d, 3-Türer um EUR 99,- pro Monat. Ein Angebot der BMW Austria Leasing GmbH beinhaltet Kostenloses Service mit dem BMW Fleet Care Kit für 1. Jahre oder max. 100.000 km sowie Verlängerung der gesetzlichen Mängelgarantie bis zu 4 Jahre oder max. 120.000 km je PKW. Der jeweils zuerst erreichte Grenzwert LM (Ersatzleistung, BMW Selbstleistung für den BMW 114d 3-Türer, Anfahrtsleistung € 22,644,-, Reparatur € 78,93,-, Leihzeit 36 Monate, monatliches Leasinggehalt € 99,-, 10.000 km p.a., Restwert € 13.017,-, Rechtsgeschäftsgebühr € 124,-, Bearbeitungsgebühr € 215,-, eff. Jahreszins 0,88%, Sollzins satz var. 0,10%, Gesamtbelastung € 24.027,-, Beträge inkl. MwSt. Angebot festbindend und ausschließlich Verfügbar bei der Pflanzung. Dieses Angebot ist gültig bis einschließlich 30.06.2017. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Freude am Fahren

Aus der Neuen Mittelschule

Oststeiermark erkunden

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen verbrachten mit ihren Klassenvorständen drei interessante Projektstage in der Steiermark. Sie besuchten neben der Landeshauptstadt Graz u.a.

die Lurgrotte Semriach und die Tierwelt Herberstein und suchten Abkühlung im Stubenbergsee. Diese Projektstage boten Gelegenheit, die Klassengemeinschaft zu festigen und diverse Kompetenzen zu verbessern



Ich kann – ich bin – ich will

Ende Mai machte das MonA-Mobil in der NMS Oberpullendorf Station. Die Beraterinnen der mobilen Mädchenberatungsstelle informierten die Schülerinnen der dritten und vierten Klassen. Sie besprachen mit den Jugendlichen Themen wie familiäre Gewalt, Belästigung, Zwangsheirat, Drogen, Alko-

hol, Verhütung und Essstörungen. Außerdem gab es wertvolle Informationen zum sicheren Umgang mit dem Internet. Der Austausch in Kleinstgruppen bot auch Gelegenheit, eigene Probleme zu artikulieren und mit den Expertinnen entsprechende Lösungen zu entwickeln.



Eine Musikschul-Bilanz

Der Sommer ist da und damit Gelegenheit Resümee zu ziehen. Die SchülerInnen und LehrerInnen der Zentralmusikschule Oberpullendorf waren im Schuljahr 2016/17 sehr fleißig. 10 Vorspielabende in den Filialen, 18 Vorspielabende in Oberpullendorf. 4 große Konzerte unter Mitwirkung der Gesangsklasse und aller Instrumentalklassen. 5 erfolgreiche TeilnehmerInnen am Prima la Musica Wettbewerb. Und unzählige außerschulische Veranstaltungen, wo engagierte SchülerInnen und LehrerInnen mitgewirkt ha-

ben, z.B. Schulkonzerte, Musical in der Kuga, Stadtfest in Eisenstadt u.v.m. Dazu kommen natürlich die wöchentlichen Unterrichtsstunden, regelmäßige Proben, Üben, Fortbildungskurse, ... Gut gemacht! Wir freuen uns aufs nächste Musikschuljahr. Und ab September wird es neu eine Eltern-Kind-Gruppe geben, für Kinder zwischen 1,5 - 3 Jahren. Anmeldung für alle Kurse und Instrumente auch online auf der Homepage der Zentralmusikschule www.zms-oberpullendorf.msw-bgld.at möglich.



Aus der Volksschule

Landesjugendsingen

Der Schulchor der Volksschule Oberpullendorf unter der Leitung der Dipl. Päd. Brigitte Reiner wurde beim Burgenländischen Landesjugendsingen von der Jury mit dem Prädikat AUSGEZEICHNET gewertet und

zum Bundesjugendsingen nach Graz entsendet. Das Bundesjugendsingen findet vom 24. bis 26. Juni 2017 in Graz statt. Sicher ein tolles Erlebnis, denn insgesamt nehmen da 61 Chöre aus ganz Österreich teil.



e-education-Zertifizierung



Dass die Oberpullendorfer Lehrerinnen und SchülerInnen digitale Medienkompetenz besitzen, wurde durch die e-education-Zertifizierung bestätigt und bei der Zertifizierungsfeier im Festsaal der Schule gleich unter Beweis gestellt. Im Beisein vieler Ehrengäste präsentierten die SchülerInnen zahlreiche Lernangebote auf Smartboards,

iPads und Computern, die dabei helfen, Sprachenkenntnisse zu verbessern, ein Portfolio zu gestalten oder einen Lego-Roboter zu bauen. Durch didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien wollen die Volksschullehrerinnen den Unterrichtsstoff lustbetont aufbereiten und den Kindern einen erfolgreichen Weg in die Zukunft ermöglichen.

Alles Gemüse...

Am 4. Mai besuchten die Kinder der 2. Klassen Niki Dominkovits in seinem Kuchlgarten. Er zeigte ihnen auf 300m² sein persönliches Paradies. Selbst gezogene Pflanzlerl und Samen von vielen verschiedenen Gemüsesorten, über 50 verschiedene Chillisorten gedeihen in seinem Garten - natürlich alles rein biologisch. Regenwurm, Maulwurf und Co sind bei ihm herzlich willkommen, da sie ihn bei seiner Arbeit unterstützen. Die Kinder und Lehrerinnen durften Niki beim Graben und Einsetzen der neuen Pflanzen und Saat zur Seite stehen. Als Belohnung gab es selbst gebackene Mehlspeise seiner Frau und frische Brotaufstriche.



HONDA
The Power of Dreams

**NIMM DIE HERAUSFORDERUNG AN.
UND ENTDECKE, WOHIN SIE DICH FÜHRT.**

NEUE PERSPEKTIVEN – DER HONDA CIVIC

- ◆ Kraftvoll: innovative VTEC TURBO Benzinmotoren
- ◆ Sicher: Honda SENSING serienmäßig
- ◆ Attraktiv: mit € 1.000,- TAKE-OFF-BONUS schon ab € 19.990,-¹⁾ oder im Honda Finance FIX-Leasing ab 0 % und € 99,-/Monat²⁾

Kraftstoffverbr. komb.: 4,7-6,1l/100 km, CO₂-Emission in g/km: 106-139
Alle Aktionen gültig für lagernde Neufahrzeuge Honda Civic bei Kauf bis 30.06.2017. 1) Der TAKE-OFF-BONUS wird vom Listenpreis abgezogen und ist im Aktionspreis bereits berücksichtigt. 2) Details auf www.honda.at

Jetzt bei:

auto-kneisz

7350 Oberpullendorf, Wiener Straße 21, 02612/42364
7400 Oberwart, Wiener Straße 95, 03352/33610
www.auto-kneisz.at, info@auto-kneisz.at



Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte,
Computer, Satellitenanlagen,
Elektroinstallation, Reparatur, uvm.



RED ZAC
F.FLIESZAR
ELEKTRONIK. VOLLER SERVICE.

7350 Oberpullendorf
Friedhofsweg 4

Tel. 02612/42579
kontakt@flieszar.com
www.flieszar.com

Summer School 2017

„English in Action“ (EiA) findet wie immer in der vorletzten Ferienwoche in Oberpullendorf statt. Diese Fortbildungsveranstaltung für Schüler ab der 2. Volksschule ist ein echter Selbstläufer. Waltraud Ehrenhöfer, die den Kurs nun schon zum 24. Mal ehrenamtlich organisiert, freut sich, dass diesmal wieder über 100 junge Menschen aus dem ganzen Bezirk teilnehmen. Die ältesten Teilnehmer sind Absolventen des 4. BORG bzw. der 4. NMS.

Die Lehrer kommen aus verschiedenen Teilen Großbritanniens und sind das ganze Jahr

über in mehr als 40 Ländern im Einsatz. Die meisten von ihnen beherrschen mehrere Sprachen. EiA mit Stammsitz in Canterbury wird allen Erfordernissen, die ein derartiges Unternehmen bieten muss, gerecht.

Seitens der Stadtgemeinde wird gerne unterstützt, zumal ja die Räume gereinigt werden müssen. Wer sich von der Arbeit überzeugen möchte, kann gerne die Schlussveranstaltung am 25. August um 12 Uhr besuchen.

Info: Waltraud Ehrenhöfer, Tel.: 0676-7570 409, traude.ehrenhoefer@bnet.at.



Kunst trifft Garten

Monika und Robert Mayer öffnen immer wieder ihren Waldgarten in der Föhrengasse in Oberpullendorf für Besucherinnen und Besucher. Neben üppiger Pflanzenpracht zeigen sie auch ihre kunstvollen Keramik- wie Steinskulpturen. Es kamen und genossen wohl über hundert BesucherInnen, darunter auch Bgm. Geißler, Vizebgm. Trummer und ihr Gatte, Bezirkshauptmann Trummer, der selbst ein ausgewiesener Gartenfreund ist.



kabel**plus**

Alle
Produkte
jetzt

6
Monate
gratis*

**RASEND VIEL SPASS
MIT 250 MBIT/S
GLASFASER-SPEED!**

* Aktion gültig bis 31.07.2017 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN Produkte). 6 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barabläse nicht möglich.

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

Einsätze unserer Feuerwehr

Am 15. Mai alarmierte die Feuerwehr Stoob die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf zu einer LKW-Bergung im Ortsgebiet Stoob nach. Mittels Seilwinde des RLFA wurde der LKW am Fahrzeugrahmen angeschlagen und stabilisiert, da ein Abrutschen oder Umkippen des Fahrzeuges nicht ausgeschlossen werden konnte. Über die Kräne des SRF und SOF wurde das Fahrzeug Stück für Stück aus seiner misslichen Lage gebracht. Nachdem das Fahrzeug auf die Fahrbahn zurück gebracht wurde, konnten die Wehren wieder einrücken und der Fahrer des LKWs seine Fahrt fortsetzen.

Am 23. Mai prallten aus un-

geklärter Ursache im Baustellenbereich der S31 zwei entgegenkommende Fahrzeuge frontal aufeinander und blieben quer über die Fahrbahn liegen. Ein Fahrer wurde schwer verletzt im Fahrzeug eingeklemmt.

Die Feuerwehr Weppersdorf rettete die Person aus dem Unfallfahrzeug und übergab diese dem herbeigeeilten Rettungsdienst. Mittels Notarztthubschrauber wurde die Person in ein Krankenhaus geflogen. Der zweite Fahrer wurde mittels Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf unterstützte die Feuerwehr Weppersdorf bei den Bergungsarbeiten, damit die

Fahrbahn prompt wieder freigegeben werden konnte, da sich schon ein kilometerlanger Stau auf der S31 gebildet hatte.

Am 24. Mai touchierte ein Fahrzeuglenker auf der S31 die Leitplanke und kam fahruntüchtig auf dem Abzweiger Stoob Süd zum Liegen. Dabei kam keine Person zu Schaden.

Gemeinsam mit der Auto-

bahnpolizei wurde das RLF in Position gebracht, sodass die Ausfahrt für ein sicheres Arbeiten am Einsatzort möglich wurde.

Das Fahrzeug wurde mittels SRFA auf den Abschleppanhänger gehoben und gut gesichert zu einem sicheren Abstellplatz verbracht.

Begriffserklärung: RLF - Rüstlöschfahrzeug, SRF - Schweres Rüstfahrzeug



**Bauen und Wohnen
im Burgenland**



Klick Dich rein!

www.facebook.com/OSGWohnBLOCK

Schöner Wohnen in Oberpullendorf!

In der **Föhrengasse** werden **moderne Wohnungen** und **Niedrigenergie-Reihenhäuser** errichtet.

Keine Lust zu warten?

Nähere Informationen zu allen sofort beziehbaren Wohnungen erhalten Sie unter 03352/404-24.



© Arch. DI Taschner-Kinger & Partner ZT GmbH

Oberwart Siedlungsgenossenschaft

7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
Tel. 03352/404-51, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

www.osg.at

osg.at

Der diabetische Fuß!

Österreichweit gibt es ca. 600.000 diagnostizierte Diabetiker. Neben dem akuten Problem der optimalen Blutzuckereinstellung, schwebt die Gefahr der Spätschäden wie ein Damoklesschwert über allen Erkrankten. Zu den folgenschwersten Komplikationen zählen zweifellos die Sehstörung, die Nierenerkrankung, der Herzinfarkt und der diabetische Fuß. Beim Diabetiker kann durch Unwissenheit und Unachtsamkeit aus einer Bagatellverletzung am Fuß eine unendliche Leidensgeschichte entstehen. Die Ursachen der schlecht heilenden Wunden sind vielfältig.



1) Gefäßveränderungen: Durch den gestörten Blutzuckerstoffwechsel engen die zuleitenden Arterien ein, was Patienten vor allem beim Gehen als Wadenschmerzen bemerken, die sich beim Stehenbleiben wieder bessern (Schaufensterkrankheit). Mit einer Gefäßdehnung kann frühzeitig interveniert werden und das Absterben von Zehen und notwendige Amputation verhindert werden. Verschließen sich kleinste Gefäße, so entstehen typische ausgestanzte Ulcera an den unteren Gliedmaßen.

2) Erhöhter Blutzucker verursacht auch Nervenschäden. Es müssen nicht immer Schmerzen auftreten, hinterhältig ist auch ein Verlust des Schmerz- und Temperaturempfindens, das ja vor Gefahren warnen sollte. So werden kleine Verletzungen der oft trockenen und rissigen Haut nicht rechtzeitig wahrgenommen und wachsen sich zu infizierten Wunden aus. Durch motorische Nervstörungen verändert sich die Muskulatur und das Gewölbe der Fußes, Schuhe verursachen dadurch Druckstellen, die wiederum viel zu spät gespürt werden. Dieses komplexe Krankheitsbild kann nur durch Vorsorge verhindert werden.

Neben der optimalen Blutzuckereinstellung ist die Kontrolle der Füße wesentlich. Sauberkeit, pflegende Cremes mit Urea, überprüfen der Schuhe und die Suche nach Druckstellen (notfalls mit dem Spiegel) sollten für jeden Diabetiker selbstverständlich sein. Oft müssen Schuheinlagen mit Weichpolsterung oder auch orthopädische Schuhe angepasst werden, um an einem formveränderten Fuß offene Stellen zu verhindern. Scheuen Sie sich nicht, Nägel und Haut von einer ausgebildeten Pediküre pflegen zu lassen, um Selbstverletzungen zu vermeiden. Nur mit Achtsamkeit kann die Zahl der Amputationen gesenkt und jedem einzelnen Diabetiker die Lebensqualität erhalten werden.

Neben der optimalen Blutzuckereinstellung ist die Kontrolle der Füße wesentlich. Sauberkeit, pflegende Cremes mit Urea, überprüfen der Schuhe und die Suche nach Druckstellen (notfalls mit dem Spiegel) sollten für jeden Diabetiker selbstverständlich sein. Oft müssen Schuheinlagen mit Weichpolsterung oder auch orthopädische Schuhe angepasst werden, um an einem formveränderten Fuß offene Stellen zu verhindern. Scheuen Sie sich nicht, Nägel und Haut von einer ausgebildeten Pediküre pflegen zu lassen, um Selbstverletzungen zu vermeiden. Nur mit Achtsamkeit kann die Zahl der Amputationen gesenkt und jedem einzelnen Diabetiker die Lebensqualität erhalten werden.

Dr. Gabriele Rother

Tennis-Staatsmeisterschaft

Alle Jahre wieder kämpft die kommende Elite des heimischen Tennis auf den Plätzen des Sporthotel Kurz um den Staatsmeistertitel. So wie Dominic Thiem, die derzeitige Nummer 8 der Weltrangliste, der 2012 in Oberpullendorf den Staatsmeistertitel errang, so wird auch einer, oder mehrere der heuer angetretenen Tenniscracks früher oder später um höhere Weltranglisten-Plätze kämpfen. Heuer spielte man nicht nur um den Staatsmeistertitel sondern auch um die Rekordsumme von insgesamt 30.000 Euro.

Den größten Teil des Preisgeldes, nämlich jeweils 5000 €, und den Titel holte sich im Herren-Einzel der 20-jährige Wiener Lenny Hampel. Bei den Damen konnte die erst 16-jährige Arabella Koller den Titel (und ebenfalls 5.000€) erkämpfen, nachdem sie zuvor schon im Viertelfinale die Oberpullendorferin Karoline Kurz besiegen konnte. Doch auch Kurz konnte sich letztlich über einen Sieg freuen. Sie gewann mit Yvonne Neuwirth das Damen-Doppel und darf sich fortan ebenfalls Staatsmeisterin nennen.



Internationaler Modellflug-Cup

Anfang Juni fand am Modellflugplatz des 1. MMFC Oberpullendorf der 27. Int. Pannonia-Cup statt, ein internationaler Wettbewerb für Elektro-Segelfluggzeuge F5B und F5F.

Teilnehmer aus 5 Nationen waren

vertreten und haben an beiden Tagen hervorragende Leistungen erbracht. Bürgermeister Rudolf Geißler gratulierte den Siegern und bedankte sich beim Obmann Ing. Manfred Lex für die internationalen Aktivitäten.



Aufstieg ins Nationalteam

Alexander Remy Patulea vom Oberpullendorfer Karate-Verein wurde in den Nachwuchskader des österreichischen Nationalteams aufgenommen. Und gleich beim ersten Turnier auf internationaler Ebene konnte der 12-Jährige seinen Erfolg ausbauen. Unter den 44 Karatekas seiner Kategorie, 11 - 14 Jahre, 8. bis 6. Kyu (= gelb bis grün), war er der einzige Anwärter für Österreich und errang die begehrte Goldene. Die Freude in der Familie und bei den Vereinsmitgliedern ist groß. Trainer und Ob-

mann Herbert Schmall fühlt sich in seinem Trainingskonzept bestätigt: „Die Grundschule ist das Um und Auf, darauf baut alles Weitere auf.“

Foto: Alexander Patulea mit Trainer Herbert Schmall



SONNE OHNE REUE GENIESSEN

Kinder lieben die Sonne. Sie halten sich viel im Freien auf. Sie spielen, machen Sport und sind oft stundenlang im Wasser. Der richtige Sonnenschutz, abgestimmt auf die Bedürfnisse zarter Kinderhaut, ist hier außerordentlich wichtig.

Sonnenstrahlung birgt auch Gefahren. Sonnenbrand, Sonnenstich oder Sonnenallergie sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die hauteigenen Schutzmechanismen sind bei Kindern und Jugendlichen noch nicht vollständig entwickelt. Sonnenbrände in der Kindheit erhöhen außerdem das Risiko als Erwachsener an Hautkrebs zu erkranken.



Die meisten UV-bedingten Hautschäden entstehen bereits in der Kindheit. Daher auch beim Spielen draußen nicht auf den Sonnenschutz vergessen.

Rechtzeitig, richtig und großzügig eincremen

Schon eine halbe Stunde vor dem Rausgehen. Nachcremen, denn durch z.B. Schwitzen, Schwimmen, Abtrocknen oder auch Spielen im Sand geht ein Teil des Sonnenschutzes verloren.

Erwachsene brauchen mindestens 30 ml (3 - 4 Eßlöffel) Sonnencreme für den ganzen Körper. Kinder etwa ein 1/3 davon.

Welcher Hauttyp kann wie lange ungeschützt in der Sonne bleiben?

Hauttyp	Eigenschutzzeit
 Sehr helle, blasser Haut, Sommersprossen. Blonde oder rote Haare. Blaue oder graue Augen.	Bekommt ungeschützt sehr schnell und starken Sonnenbrand. max. 10 Minuten
 Helle Haut mit oder ohne Sommersprossen. Helle bis hellbraune Haare. Blaue, graue oder grüne Augen.	Bekommt schnell und starken Sonnenbrand. max. 10 - 20 Minuten
 Helle bis hellbraune Haut. Hellbraune bis dunkelbraune Haare. Dunkelgraue oder braune Augen.	Bekommt manchmal Sonnenbrand. max. 20 - 30 Minuten
 Olive bis dunkelbraune Haut. Schwarze Haare. Braune oder dunkelbraune Augen.	Bekommt selten Sonnenbrand und bräunt sehr schnell. ca. 45 Minuten

Achten Sie darauf, dass Kinder stets eine Kopfbedeckung tragen und ausreichend mit Sonnencreme geschützt sind. Babies und Kleinkinder sollten der direkten Sonne überhaupt nicht ausgesetzt werden.

Schutz und Pflege für zarte Kinderhaut mit Sonnenschutzprodukten aus der Apotheke!

- bieten sicheren Schutz im UVA- und UVB-Bereich
- sind photostabil - auch nach längerer Sonnenstrahlung ist die Filterwirkung gewährleistet
- einfache und schnelle Anwendung
- verteilen sich gleichmäßig auf der Haut
- angenehme Anwendung
- schützen die Hautzellen vor Schäden durch freie Radikale
- wasserfest
- After Sun Pflege beruhigt sonnengestresste Haut, lindert Rötungen und Spannungen



Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl des richtigen Sonnenschutzes für Sie und Ihr Kind.



Öffnungszeiten der Apotheke „Zum Mohren“
Mo – Fr 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa 8.00 – 12.00 Uhr
Tel.Nr. 02612 423 39, www.apotheke-oberpullendorf.at
E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at



ORF Bezirksrallye

Am 30. April machte die ORF Bezirksrallye in Oberpullendorf Station. Dabei gab es u.a. die Live-Übertragung der TV-Sendung Burgenland Heute und ein Konzert der Jazz Gitti. Auftakt der Veranstaltung war das Maibaumstellen der ÖVP Oberpullendorf.



Walter Suppers Zoo aus Holz

Zum 60. Geburtstag von Walter Supper wird zur Vernissage geladen. Im Garten des Kino Oberpullendorf (bei Schlechtwetter im Saal) zeigt Walter Supper seine originellen und witzigen Holztiere. Die Eröffnungsrede hält Bgm. Rudolf Geißler, Musik kommt von Willi Frühwirth, für Essen und Trinken ist gesorgt. Die Vernissage ist am Mi. 5. Juli, 16 – 22 Uhr, Kino Oberpullendorf.

Kreativsommer im Schloss

Der Kreativsommer im Haus St. Stephan bietet einen bunten Reigen verschiedener Workshops. In stimmungsvoller Atmosphäre regen erfahrene KursleiterInnen an, das eigene kreative Potential zu entdecken. Es werden Kurse für Erwachsene angeboten und Ende August auch Kreativtage für Kinder. Infos unter www.haus-st-stephan.at



Franz Liszt-Ausstellung mit Grafiken von Prof. Viola Karal

Die Ausstellung von Franz Liszt Grafiken am 8. Juni war eine „Verbeugung“ der Stadtgemeinde Oberpullendorf vor ihrer großen Volksbildnerin, Frau Professor Viola Karal. Nach der Begrüßung durch



Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer würdigte Bürgermeister Rudolf Geißler das Lebenswerk von Viola Karal. Neben ihrer eigenen künstlerischen Tätigkeit zeichnete sich dieses vor allem durch ihre Lehrtätigkeit aus. Besonders die Arbeit mit Kindern nahm einen hohen Stellenwert für sie ein und machte ihr so richtig Freude. Umrahmt wurde der Festakt von Klavierstücken von Franz Liszt, dargeboten in exzellenter Weise von Gergely Bábinsky, Chorleiter des Kirchenchores, und dem Kirchenchor selber. Noch lange nach Ende der Vorstellung wurde Viola Karal von den Besucherinnen und Besuchern, darunter auch viele Wegbegleiter wie Professor Stefan Kocsis, gefeiert.



Jutta Treibers neues Buch

Die Oberpullendorfer Autorin stellt ihr neuestes Buch vor. „Prinzessin Grünerbse schlägt drei Purzelbäume auf dem Misthaufen“. Die Buchpräsentation ist am Dienstag, 11. Juli, 20 Uhr, im Kino Oberpullendorf.

**ÖKO
DRUCK**

Druckqualität ohne Chemie!

7344 Stoob-Süd 32
T 02612 43 203, office@oeko-druck.at

EBSG

Bezirk Oberpullendorf

Baubeginn: Herbst 2017 | Bezugfertig: Ende 2018

Reihenhäuser in Oberpullendorf | Wohnpark

In einer ruhigen Lage errichten wir am Ortsrand von Oberpullendorf 29 geförderte, leistbare Reihenhäuser mit innovativer Ausstattung.



Oberpullendorf ist eine florierende und beliebte Stadt und bietet einen attraktiven Lebensraum für alle Generationen: eine sehr gute Infrastruktur mit optimalen Einkaufsmöglichkeiten, viele gute Bildungseinrichtungen, ein modernes Krankenhaus, ein lebendiges und reichhaltiges kulturelles Angebot, etliche Gastronomiebetriebe und Lokale wo burgenländische aber auch internationale Schmankerl und erstklassige Weine aus der Region verköstigt werden können. Durch die Nähe zum österreich-ungarischen Naturpark Geschiebenstein-Irottkö findet man auch ideale Erholung in der Natur und viele sportliche Aktivitäten.

Finanzierungsbeitrag ab € 45.000,- | monatliche Miete inkl. BK € 650,-



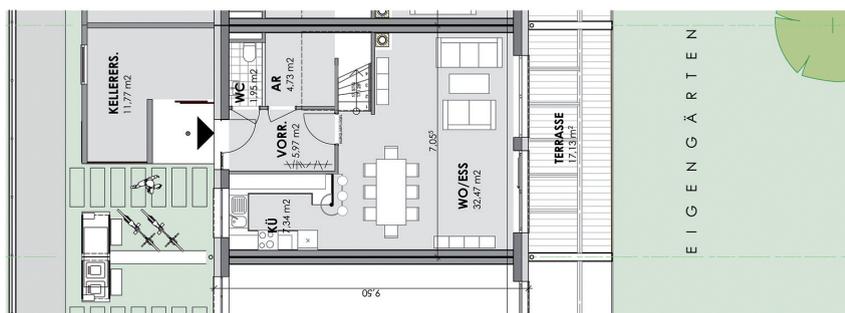
Die Ausstattung der Häuser

Wohnfläche 103m²

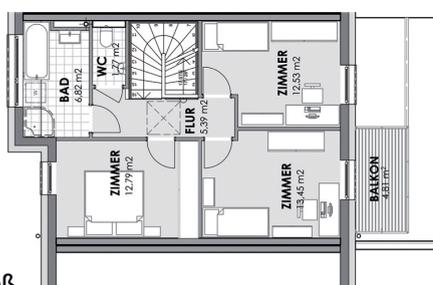
Eigengarten ca. 65 m²

- Ziegelmassivbauweise
- 2 überdachte Pkw-Abstellplätze
- Terrasse
- Heizung – energiesparende Luftwärmepumpe
- Solaranlage
- Fußbodenheizung
- Laminatböden in allen Wohnräumen
- Fliesen in Nass- und Nebenräumen

Plan Erdgeschoß



Plan Obergeschoß



Beratung & Information
Sigrid Trenkmann
Tel. 02631 / 2205-71
s.trenkmann@ebsg.at
www.ebsg.at



Wort des Pfarrers

Jeder Mensch braucht Zeiten der Ruhe und der Entspannung. Ebenso braucht er Raum für Neuorientierung. Das ist der gesunde Rhythmus des Lebens: Wer gibt, der muss auch nehmen. Wer ständig angestrengt ist, braucht Freizeit.

Es tut mir gut, wenn auch mir gesagt wird: Öffne deine Augen für die schönen Dinge um dich herum, für das Lächeln

eines Kindes, für einen Sonnenauf- oder -untergang, für ein gemeinsames Essen oder das Wandern in freier Natur. Einander wieder tiefer begegnen, aufeinander zugehen, einander helfen und erfreuen können, zu all dem ist ein gutes Maß an Ruhe nötig. Das gelingt nicht aus Stress und Hektik heraus. Es muss uns zu denken geben, dass Jesus sich trotz des großen Andrangs der



Menschen die Zeit nimmt auszuruhen. Das ist für ihn keine verlorene, wohl aber eine notwendige Zeit. Viele unserer

Begegnungen gelingen nicht, weil sie zu hastig und oberflächlich geschehen. Auszeiten und Phasen der Ruhe täten uns gut. Die gegenwärtige Urlaubs- und Ferienzeit kann für uns ein großer Gewinn werden, wenn wir bei der notwendigen Entspannung auch das Zusammensein mit Gott suchen. Ich wünsche uns allen ein erfrischendes Atemholen für Leib und Seele.

Es grüßt Euch Pater Maria Pushpam Pannir Selvam

Firmung 2017

Zu Christi Himmelfahrt feierten 33 Firmlinge aus Oberpullendorf gemeinsam mit den Firmlingen aus Stoob das Hl. Sakrament der Firmung. Seit einem guten halben Jahr haben sich die Jugendlichen mit Hilfe ihrer FirmbegleiterInnen Christina Windisch, Nicole Zagler, Renate Gegendorfer, Anna Maria Blagusz, Marion Stutzenstein und Werner Hosiner auf dieses Fest vorbereitet.

„Gib meinem Leben Richtung“ war das Thema der Firmvorbereitung. Ein Wegweiser begleitete die Firmlinge während der Zeit der Vorbereitung.

Viele Worte, verschiedene Meinungen, gut gemeinte Ratschläge strömen täglich auf uns ein. Dann ist es gut,

ein Vorbild zu haben, das uns vorangeht, uns unterstützt und begleitet.

Die Firmstunden haben viel Freude bereitet und zu gemeinsamen Aktivitäten angeregt. Die Jugendlichen wurden vermehrt eingeladen, Gottesdienste mitzufeiern, sie gestalteten den Vorstellungsgottesdienst, erlebten einen

stimmigen Kreuzweg und feierten gemeinsam eine Bußandacht mit anschließender Beichte. Spannend war der Bibelnachmittag im Haus St. Stephan, wo über die Jüngerschaft Jesu und die Bedeutung des Hl. Geistes nachgedacht und gesprochen wurde. Ein besonderes Erlebnis war das Kennenlernen der Gemeinschaft Cenacolo, wo die Firmlinge mit den Bewohnern ge-

tanzt und berührende Glaubenszeugnisse gehört haben. Diese Ereignisse haben bei den Jugendlichen bleibende Eindrücke hinterlassen.

Für die Pfarre und FirmbegleiterInnen war es eine schöne Erfahrung zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Aufmerksamkeit die Firmlinge diesen Gottesdienst mitgestalteten und mitfeierten. *Firmhelferteam*



© Anninger Morika

**STRAKA
BAU**

STRASSENBAU
KANALBAU
PFLASTERBAU
ASPHALTMISCHANLAGE
RECYCLINGANLAGE

STRAKA BAU GmbH | Industriegelände | 7343 Neutal | Österreich | Telefon 02618 2222-0
www.strakabau.at

PFNIER & Co GmbH

*Bauunternehmung
Transportbeton
Fertigteilkeller
Großflächendecken*

7350 Oberpullendorf, Gymnasiumstr. 13-15,
Tel. 02612/42258
7343 Neutal, Tel. 02618/2371

Uns geschenkt und anvertraut – Erstkommunion 2017

Diesen wunderbaren Tag hatten die Erstkommunionkinder und ihre Familien schon sehnsüchtig erwartet. Viele Vorbereitungen gab es für das Fest, damit auch der äußere Rahmen passte, aber für die 24 Kinder war das Schönste: „... dass ich endlich den Leib Christi empfangen durfte!“ Es

ist Gottes Glaubens-Geschenk, das so unscheinbar im kleinen Stück Brot zu uns kommt.

Der Dank dafür und auch alle anderen Geschenke in der Schöpfung klang durch die ganze heilige Messe, die Pater Maria so freundlich begleitete: in den Texten, von den

Kindern sehr gut vorgetragen, in den aufbauenden Predigtenworten und im fröhlichen Singen gemeinsam mit der Mini-Arabesque.

„Das macht die Welt so wunderbar“ hieß es im Lied nach der Kommunion und eine große Weltkugel ging dabei von Hand zu Hand. Möge durch

diese Erstkommunionsfeier der Wunsch nach einer guten Gemeinschaft mit Gott, untereinander und allen Geschöpfen, mit denen wir unsere Welt teilen, in den Kindern lebendig bleiben!

Herzlichen Dank auch den engagierten Eltern, Helfern und der Stadtkapelle!



Foto Rosenich



Foto Rosenich

Erstkommunion in Mitterpullendorf

Zwei Kinder, Janik und Niklas Glock, konnten wegen Krankheit nicht am Erstkommunionstag in OP dabei sein, so wurde am darauffolgenden Sonntag in Mitterpullendorf ihre Erstkommunion nachgeholt. Pfr. Stefan Renner bezog die Kinder, ihre Familie und auch die anderen Erstkommunionkinder, die extra zu die-

sem Fest gekommen waren, sehr persönlich in den Gottesdienst ein.

Weil gleichzeitig Muttertag war, machten die Kinder allen Muttis und Omis eine besondere Freude mit ihrem Wunsch „Stell dich in die Sonne“. Eine sehr berührende Feier, darüber waren sich die Gläubigen einig!



Visitation

Am „weißen“ Sonntag, dem Sonntag nach Ostern, visitierte Diözesanbischof Ägidius Zsifkovits unseren Pfarrverband. Dieses Ereignis findet im Zyklus von 6 Jahren statt und soll die Verbindung zu jeder Pfarre erneuern. Nach den Willkommensgrüßen von Pater Maria, Ratsvikarin Anni Blagusz, Bürgermeister Rudolf Geißler und von der Stadtkapelle zelebrierte der Bischof eine sehr feierliche Hl. Messe in OP. In der Predigt stellte er den Glaubensweg des Apostels Thomas vor Augen. Für ihn,

wie auch für uns Gläubige heute gilt,

- dass Glaube die Gemeinschaft braucht,
- dass erst das Aussprechen der Zweifel und der Austausch darüber zur Wahrheit führen,
- dass das Zeigen der Wunden Jesu und das Anschauen persönlicher Verletzungen und weltweiter Missstände Wege zum fruchtbringenden Umgang mit Glauben und Leben eröffnen.

Im Anschluss absolvierte der Bischof ein umfangreiches Programm mit Agape, Begegnung mit der politischen Ge-



meinde im Rathaus, Begegnung mit altem und neuem Pfarrgemeinderat, bevor er zur Visitation nach Stoob aufbrach.

Am Abend traf Bischof Zsifkovits in Mitterpullendorf ein. Dort wurde nach Begrüßung

durch Magdalena Koth und Vizebürgermeisterin Elisabeth Trummer gemeinsam mit Pfr. Ghinari und im Beisein von P. Maria eine ungarische Messe gefeiert und danach fand die Zusammenkunft mit der Bevölkerung und dem Pfarrgemeinderat statt.

Angelobung der Pfarrgemeinderäte

Am 21. Mai wurde der neue Pfarrgemeinderat OP während der Hl. Messe von Pater Maria angelobt. Die Mitglieder werden in den nächsten fünf Jahren gemeinsam mit dem Pfarrer die Geschicke der

Pfarrgemeinde lenken und in verschiedenen Kreisen Verantwortung wahrnehmen. Wir dürfen froh sein, dass sich engagierte Frauen, Männer und auch Jugendliche zur Verfügung gestellt haben, unter

ihnen einige, die schon seit 25 Jahren diesen Dienst leisten, aber auch ganz „Neue“, die ihre eigenen Ideen einbringen und andere Schwerpunkte setzen wollen. Und es gibt genug zu tun, viel zu überlegen, zu organisieren, aber auch zu feiern, glaubend Mut zu machen, Gemeinschaft zu stiften: von der Gruppenleitung Ministranten und Miniarabesque,

über Gottesdienste und liturgische Fragen, Agapen, caritative Tätigkeiten, Bauangelegenheiten, bis zu wirtschaftlichen Belangen und vielem mehr. Alle gewählten und berufenen Pfarrgemeinderäte möge das in sie gesetzte Vertrauen der Bevölkerung und Gottes reicher Segen begleiten, stärken und mit Freude erfüllen.



1. Reihe: Karall Maria, Strodl Sybille, Pater Maria Pushpam, Weiss Celine, Mag.a Buchinger Barbara
2. Reihe: Pichler Reinhard, Dr. Schuller-Egermann Christina, Blagusz Anna, Putz Christine, Pichler Alois
3. Reihe: Wolfram Waltraud, Hosiner Werner, Gegendorfer Renate, Mag. Decker Wilhelm
nicht am Bild: Hausmann Sheena



Gyorgyice Maria, Hersch Maria, Jaskulski Brigitta, Horvath Ladislaus, Krukenfellner Theresia, P. Maria Pushpam, Koth Magdalena, Koth Helene

Kindergartenfest

Ein Streifzug durch den Mai

Der Pfarrkindergarten Oberpullendorf, unter der Leitung von Tamara Falb, lud zum Maifest ein. Zum Motto "Ein Streifzug durch den Mai" präsentierten die Kinder das traditionelle Maibaumstellen und den Bandltanz - mit musikalischer Untermauerung zahlreicher Lieder in ungarischer und deutscher Sprache. Zum Highlight des Festes zählte ein Tanz, bei welchem die Kinder auch ihre Eltern, Großeltern und Freunde zum Mitmachen animierten. Die engagierten Eltern haben die Pädagoginnen tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützt und auch leckere

Mehlspeisen und pikante Schmanckerl zur Verfügung gestellt. Den Abschluss krönte das Schätzspiel, bei welchem man sich über einen Geschenkkorb gefüllt mit Leckereien freuen durfte. Der Reinerlös der Veranstaltung dient dem Ankauf von Spielsachen und Spielgeräten. *Sheena Hausmann*



Messordnung für Juli und August 2017

Pfarre Oberpullendorf:

Mittwoch: 18:30 Uhr Hl. Messe Franziskuskirche
Freitag: 18:30 Uhr Hl. Messe Franziskuskirche
Samstag: 18:00 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
18:30 Uhr Vorabendmesse Pfarrkirche
Sonntag: 10:00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche, keine Abendmesse

Pfarre Mitterpullendorf:

Dienstag: 18:30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche
Sonntag: 8:30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat ist um 18:00 Uhr ungarische Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Vor allen Wochentagsmessen im Pfarrverband wird ab 18:00 Uhr der Rosenkranz gebetet.

Ungarischer Kirtag in Mitterpullendorf

Sonntag, 6. August, 8.30 Hl. Messe, 14.00 ung. Andacht, anschl. Haromtanc und Mulatsag

Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület

Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein von Kulman Sándor

Muttertagsfeier

Am 13. Mai 2017 hielt der Ungarische Kulturverein seine traditionelle Muttertagsfeier. Das Rahmenprogramm gestalteten der ungarische Chor unter Leitung von Szász Judit und die Kindergruppe unter Leitung von Mohl Diana. Als Ehrengäste konnte Obmann Kulman Alexander Bgm. Rudolf Geißler, Vize Elisabeth Trummer, Stadtrat Nikolaus Dominkovits und Ehrenobmann Gemeinderat Josef Hofer begrüßen. Der Chor eröffnete die Feier mit

ungarischen Volksliedern. Dann begrüßten die Kinder die anwesenden Mütter mit Tänzen, Gedichten und Liedern in ungarischer Sprache. Bei Kaffee und selbstgebackenen Mehlspeisen verbrachten die Gäste einen gemütlichen Nachmittag.



Anyák napi ünnepség

2017. május 13-án tartotta a magyar kultúregyesület hagyományos anyák napi ünnepségét. A műsort a Szász Judit által vezetett magyar kórus és a Mohl Diana vezette gyermekcsoport adta. Kulman Sándor elnök úr a vendégek között üdvözölhette Geißler

Rudolf polgármester urat, Trummer Elisabeth alpolgármester asszonyt, Dominkovits Miklós városi képviselőt és Hofer József tiszteletbeli elnököt. A kórus magyar népdalokkal nyitotta meg az ünnepséget. Ezt követően a gyermekek köszöntötték az édesanyákat táncal, magyar nyelvű versekkel és dalokkal. Kávés és házi sütemények mellett kellemes délutánt tölthettek el vendégeink.



Ausstellung „Gulag“

Am 26. Mai wurde im Festsaal des Rathauses eine Ausstellung über sowjetische Straflager für ungarische Gefangene in den Jahren 1945 - 1956 eröffnet. Auf Bildtafeln mit erklärenden Texten konnten sich die BesucherInnen über die schrecklichen Schicksale dieser 1945 von der Ro-

ten Armee verschleppten Menschen informieren. Die musikalische Umrahmung gestalteten Szász Judit und ihre Schülerinnen von der Budaker Musikschule in Köszeg. Die Festansprache hielt Csibi Krisztina, Direktorin des Haus Ungarn Budapest.

„Gulag“ kiállítás

2017. május 26-án a tanácsháza dísztermében került megrendezésre az 1945-1956 között szovjet büntetőtáborokban fogvatartott magyarokról szóló kiállítás. Magyarázatokkal ellátott képeken a látogatók betekintést nyerhettek az 1945-ben a Vörös Hadsereg

által elhurcolt emberek szörnyű sorsába. Szász Judit és tanítványai a köszegi Budaker Gusztáv Zeneiskolából szolgáltatták a zenei programot. Az ünnepi beszédet Csibi Krisztina a budapesti Magyarok Házának igazgatónője tartotta.

Gulaschfestival im Wiener Donaupark

Bei herrlichem Sommerwetter unternahm der Ungarische Kulturverein einen Ausflug zum traditionellen Gulaschfestival im Donaupark. Mehr als 50 (Hobby-)Köche

wetteiferten um das beste Gulasch. Gewonnen haben schließlich die Köche vom Burgenländisch-ungarischen Kulturverein aus Oberwart.

Gulyásfesztivál a bécsi Dunaparkban

Csodálatos nyári időjárásban kirándult a magyar kultúregyesület a Dunaparkban megrendezett hagyományos gulyásfesztiválra. Több mint 50 hobbiszakács

versenyzett a legjobb gulyás cím elnyeréséért. Végül a felsőöri Burgenlandi Magyar Kulturális Egyesület szakácsai arattak győzelmet.

Medieninhaber / Hrsg.: Stadtgemeinde Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf, Hauptstr. 9. Redaktion: Rathaus, Hauptstr. 9, 7350 Oberpullendorf, Tel. 02612 42207, NICK ART Klaus Wukovits, agentur@nickart.at / Bettina Treiber / Andrea Freyler, Tel. 02612 42207 312 / Michaela Heisz.

MitarbeiterInnen: Renate Gegendorfer, Waltraud Ehrenhöfer, Alexander Kulman, Brigitta Jaskulski, Rudolf Geißler, Elisabeth Trummer, Eva Plank. Druck: ÖKO-Druck GmbH / Erscheinungsweise: periodisch

Nächste Ausgabe von Unsere Stadt

Redaktionsschluss: Dienstag, 15. August 2017

Erscheinungstermin: Freitag, 1. Sept. 2017

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt.

Klaus Wukovits, Tel.: 0664 22 11 907, agentur@nickart.at

CHRONIK

GEBURTEN

ŠIŠKOVÁ Monika und PODVORICA Shpetim, Hauptstraße 78, wurde am 16. März ein Sohn namens DION geboren.

BILLER Manuela und Walter Stefan, Großfeldgasse 6/Haus 3, wurde am 22. April eine Tochter namens LEONIE geboren.

NÉMETH Krisztina und ÖMBÖLI Nándor, Augasse 29/2/1, wurde am 10. April ein Sohn namens OLIVER geboren.

VARGA Marina Maria und Peter, Schulgasse 15, wurde am 27. April eine Tochter namens SYLVANA MARINA geboren.

JESTL Jana und CSITKOVITS Patrick, Mozartgasse 8, wurde am 4. Mai eine Tochter namens JOSEPHINE geboren.

ALO Halala und OSMAN Ayman, Hauptstraße 58, wurde am 26. Mai eine Tochter namens DELGAN geboren.

NAURCHANOWA Sareta und DOCHSCHUKAEW Ismail, Eisenstädter Str. 64/1, wurde am 1. Juni ein Sohn namens DJABRAIL geboren.

HOCHZEITEN

HRUSA Patrick und RATHMANNER Andrea, Gartengasse 2/1/2, haben am 30. März geheiratet.

SCHMID Markus Raimund und BRANDTNER Kathrin, Günsersstraße 11/2/4, haben am 22. April geheiratet

STERBEFÄLLE

GAZILJ Ante, Mozartgasse 14, ist am 23. März im 64. Lebensjahr verstorben.

MINASCH Adolf, Günsersstraße 9/1/1, ist am 28. März im 79. Lebensjahr verstorben.

NEMETH Stefanie, Haydngasse 11, ist am 30. März im 83. Lebensjahr verstorben.

GANGL Claudia, Eisenstädterstraße 39, ist am 2. April im 60. Lebensjahr verstorben.

KAPPACHER Therese, Spitalstraße 32, ist am 16. April im 84. Lebensjahr verstorben.

SCHLÖGL Horst, Ungargasse 3, ist am 21. April im 76. Lebensjahr verstorben.

PETRICZKI Franz, Günsersstraße 43, ist am 18. Mai im 92. Lebensjahr verstorben.

BEHOFICS Irma, Spitalstraße 32, ist am 20. Mai im 97. Lebensjahr verstorben.

SCHÜTZ Wolfgang, Gartengasse 8/1, ist am 26. Mai im 71. Lebensjahr verstorben.

KÁNTOR Margareta, Rosengasse 47, ist am 31. Mai im 82. Lebensjahr verstorben.

SCHMIDT Rosa, Eisenstädterstraße 43, ist am 17. Juni im 96. Lebensjahr verstorben.

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

RASZTOVITS Josefine, Gymnasiumstraße 42, am 4. Juli

SUPPER Walter, Rosengasse 1, am 4. Juli

GRÖZ Viktor Josef, Friedhofsweg 8, am 18. Juli

GRUBER Ilse, Großfeldgasse 10/Stg. 1/3, am 22. Juli

KRECHT Johann, Günsersstraße 5/Stg. 1/1, am 26. Juli

TUCZAY Roswitha, Rottwiese 15, am 2. August

DORN Elisabeth Maria, Wiesengasse 13, am 11. August

MORITZ Susanne, Ungargasse 43, am 13. August

PREININGER Elfriede, Schulgasse 7, am 4. Sept.

SCHWEINZER Kurt Walter, Eisenstädterstr. 80, am 21. Sept.

BANCITS Gerlinde, Tannenäcker 1/3, am 26. Sept.

65. Geburtstag

TRACHTA Friedrich, Engelberggasse 3, am 16. Juli

KOVACS Erich, Günsersstraße 10/Stg. 8/4, am 11. August

PRICKLER Maria Elisabeth, Aug. 29/Stg. 3/5, am 22. August

KOO Rudolf Ing., Gewerberied 2, am 27. August

TRACHTA Anna Maria, Engelberggasse 3, am 29. August

KABELIK Walter, Großfeldgasse 10/Stg. 1/2, am 31. August

70. Geburtstag

EPPLE Maria, Bahngasse 4, am 2. Juli

KISS Rita Maria Mag. Dr., Großfeldg. 6/Haus 14, am 13. Juli

KOGER Konrad, Großfeldgasse 10/Stg. 4/6, am 13. Juli

SCHWEINZER Ilse, Spitalstraße 31, am 17. Juli

KRASNIQI Cyme, Eisenstädterstraße 59, am 1. August

KOVACS Maria, Ungargasse 132, am 6. August

SCHMID Gerhard, Günsersstraße 10/Stg. 4/1, am 21. August

POLANYI Johann, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 25. August

RAINER Albert, Hauptplatz 8, am 26. August

STROBL Rudolf, Tannenäcker 5/9, am 4. September

75. Geburtstag

FRAUNSCHIEL Maria, Wienerstraße 8, am 8. Juli

FUCHS Monika, Hauptstraße 20/14, am 9. Juli

PINI Günter, Hauptstraße 55a, am 3. August

WERKOVITS Charlotte, Augasse 59/Stg. 2/7, am 19. August

80. Geburtstag

HORVATH Elisabeth, Augasse 61/14, am 23. Juli

KRAXNER Ernestine Theresia, Augasse 30, am 5. August

RASZTOVITS Ernst, Berggasse 21, am 23. August

KOBOR Veronika, Hauptstraße 84, am 28. August

85. Geburtstag

FERSCHA Maria, Gymnasiumstraße 14, am 6. Juli

SEIFRIED Eva, Eisenstädterstraße 16, am 26. Juli

KRAXNER Elvira, Berggasse 42, am 1. August

90. Geburtstag

SCHWARZ Ernestine, Bahngasse 10, am 24. Juli

91. Geburtstag

GLÜCK Herbert, Florianigasse 16, am 22. Juli

PUTZ Anton, Mittulgasse 29, am 6. August

BRAUNSDORFER Berta, Eisenstädterstraße 82, am 15. August

CZIEGLER Johann, Neugasse 1, am 21. August

FUCHS Rosa, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 26. August

GLATZ Kornelia, Wehrgasse 7, am 14. September

TRÖSTER Elfriede, Spitalstr. 32/Pflegeheim, am 18. September

92. Geburtstag

GULLNER Josefa, Günsersstraße 23, am 29. August

96. Geburtstag

MANDITY Rosa, Meierhofgasse 2, am 2. September

GOLDENE HOCHZEIT

CSITKOVICS Werner und Katharina, Florianig. 9, am 5. August

GALOS Tibor Dr. und Ingrid, Augasse 57, am 23. August

TERMINE

FLOHMARKT

1. Juli, 7:00 - 13:00,
Veranstaltungsplatz

KAISEREICHENFEST DER PFADFINDER- GRUPPE ROHONCZY

1. und 2. Juli, ab 11:00, Kaisereiche,
Höhenstraße

SENIORENBEZIRKSWALLFAHRT NACH MARIAZELL, 5. Juli

AUSSTELLUNG VON WALTER SUPPER,
5. Juli, 16.00 – 22.00, Kino-Garten

**URAUFFÜHRUNG: ICH EINFACH
UNVERBESSERLICH 3,** ab 6. Juli, Kino

KREATIVSOMMER: SUSHI, SUSHI!

7. Juli, 14:00 - 18:00 Uhr,
Haus St. Stephan

POOL-PARTY DER ÖVP OBERPULLEN- DORF, 8. Juli, 16:00, Schwimmbad

BUCHPRÄSENTATION VON JUTTA

TREIBERS „Prinzessin Grünerbse
schlägt drei Purzelbäume auf dem
Misthaufen“,
11. Juli, 20:00, Kino

KREATIVSOMMER: FRISCH UND KNACKIG IM SOMMER

12. Juli, 19:00 Uhr

KREATIVSOMMER: VON DER SKIZZE ZUM FERTIGEN BILD

13. und 15. Juli, 14:00 - 18:00 Uhr,
Haus St. Stephan

FLOHMARKT, 15. Juli, 7:00 - 13:00,
Veranstaltungsplatz

OBERPULLENDORFER SOMMERWIESN

21., 22. und 23. Juli, 18:00 - 4:00,
Veranstaltungsplatz

KREATIVSOMMER: HANDPUPPEN ODER MARIONETTEN SELBER MA- CHEN,

22. Juli 9:00 - 16:00 Uhr, Haus
St. Stephan

KREATIVSOMMER: ERDE UND FEUER - URZEITLICHES TÖPFERN

22. Juli, 10:00 - 18:00 Uhr,
Haus St. Stephan

KREATIVSOMMER: ACRYL AUF

LEI(N)WAND, 25. Juli, 9:00 - 17:00 Uhr,
Haus St. Stephan

KREATIVSOMMER: INTERNATIONALE KREIS- UND GRUPPENTÄNZE ZUR

SOMMERZEIT, 26. Juli, 19:00 Uhr,
Haus St. Stephan

ORF-BURGENLAND SOMMERFEST

28. Juli, Hauptplatz

KREATIVSOMMER: FRAUENWORK- SHOP: SCHMUCKSCHATULLE MIT

OHRRINGEN AUS EDELEM HOLZ, 29.
Juli, 10:00 - 18:00 Uhr, Haus St. Ste-
phan

FLOHMARKT, 29. Juli, 7:00 - 13:00,
Veranstaltungsplatz

KREATIVSOMMER: MALEN MIT PAS- TELLKREIDEN,

2. August, 15:00 - 18:00
Uhr, Haus St. Stephan

KREATIVSOMMER: EXAKTES ZEICH- NEN,

4. August, 10:00 - 16:00 Uhr,
Haus St. Stephan

KREATIVSOMMER: EXPERIMENT

PIGMENT, 5. August, 9:00 - 14:00 Uhr,
Haus St. Stephan

ANDACHT IN UNGARISCHER SPRACHE, ANSCHLIESSEND MULATSÁG IM

PFARRHOF, 6. August, 14:00,
Pfarrkirche/Pfarrhof Mitterpullendorf

JAHRMARKT, 10. August, Augasse

KREATIVSOMMER: VOM DIGITALEN

FOTO ZUM KUNSTWERK, 12. August,
9:00 - 13:00 Uhr, Haus St. Stephan

FLOHMARKT, 12. August, 7:00 - 13:00,
Veranstaltungsplatz

HENDLSCHNAPSEN DER SPÖ

OBERPULLENDORF, 15. August, 11:00,
Gasthaus Schlögl/Dragschitz

KINDERPREISFISCHEN DER SPORT- FISCHER

15. August, 15:00, Gaberlingteich

KREATIVSOMMER: FAMILIENWORK- SHOP: HOLZBILD IN INTARSIENTECH- NIK

17. August, 10:00 - 18:00 Uhr,
Haus St. Stephan

KREATIVSOMMER: ACRYL FÜR EIN- STEIGER UND ANFÄNGER

18. und / oder 19. August, 9:00 - 18:00
Uhr, Haus St. Stephan

STEPHANSFEST DES MBUKV

19. August, 17:00, Vereinshaus,
Augasse 21

HAUSKIRTAG, 20. August, 10:30

Haus St. Stephan, Schlossplatz 4

**SUMMER SCHOOL, „ENG-
LISH IN ACTION“,** 21. bis
25. August, NMS Oberpul-
lendorf

KINDERFEST, 25. August,

15:00, Kinderspielplatz Mitterpullen-
dorf

KREATIVSOMMER: ACRYL AUF LEI(N)

WAND, 26. August, 9:00 - 17:00 Uhr,
Haus St. Stephan

FLOHMARKT, 26. August, 7:00 - 13:00,
Veranstaltungsplatz

KINDERKREATIVTAGE, 28. bis 31.

August 2017, Haus St. Stephan

KONZERT DER GRUPPE "VINTAGE"

31. August, 20:30, Kino

HOTELGÄSTE-SAISONABSCHLUSSTUR- NIER,

31. August - 3. September,
Sport Hotel Kurz

EINKAUFEN AM ROTEN TEPPICH

1. September, Hauptstraße / Haupt-
platz

GRATISFRÜHSTÜCK DER ÖVP

OBERPULLENDORF, 2. September,
7:00, Hauptplatz

4. INT. SONNENLAND CUP F5J SEGEL- FLUG DES 1. MMFC

2. und 3. September, ab 9:00, Modell-
flugplatz Mitterpullendorf

HUNDEVEREIN HERBSTKURS-BEGINN,

8. September, 19:00, Hundeverein,
Weinbergstraße

SCHULBALL DER BHAK und BHAS

9. September, HAK Gymnasiumstr. 19

FLOHMARKT, 9. September, 7:00 -

13:00, Veranstaltungsplatz

1. HEIMSTUNDE DER PFADFINDER- GRUPPE ROHONCZY OP

9. September, 14:00, Kaisereiche

PFARRFEST

10. September, Klostergarten

DONNERSTAGSTREFF-VEREINSNACH- MITTAG DES MBUKV

14. September, 15:00, Vereinshaus,
Augasse 21

GENUSSFEST

15. und 16. September, Hauptplatz

MATURABALL DES GYMNASIUMS

16. September, BORG Oberpullendorf,
Gymnasiumstraße 21



Was für ein buntes Treiben ist das alle Jahre, wenn die Gaukler durch Oberpullendorfs Straßen ziehen? Auch heuer genossen die zahlreichen Besucher aus Nah und Fern die Schausteller und natürlich auch das breite Angebot Oberpullendorfs pulsierender Geschäftswelt.



(c) alle Fotos Martina Lex

KERNÖLAMAZONEN

Gudrun Nikodem-Eichenhardt **Caroline Athanasiadis**

TEXT Michaela Riedl-Schlösser REGIE Leo Bauer FOTO Julia Václavský GRAFIK Stefan Hahn MANAGEMENT Grassmugg AG

Stadt Land

DAS NEUE PROGRAMM

SAMSTAG, 23.9.2017
KINO OBERPULLENDORF
 EINLASS 19:00 UHR BEGINN 19:30 UHR
 VVK € 25,00 AK € 27,00

WWW.KERNÖLAMAZONEN.AT BRASSMUGG

SPORT-HOTEL-KURZ
Oberpullendorf

BRAND-NEU!

DISCO KEGELN

Spiel, Spaß und Sport auf unserer neu modernisierten Kegelbahn.

- Klassisch Kegeln
- Discokegeln
- Verschiedenste Spielprogramme (z.B. Tannenbaum, Mensch ärger dich nicht u.v.m.)
- Special Party-Packs



Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter:
02612-43233 oder ober@kurz.cc

www.kurz.cc